



Betriebs- und Organisationskonzept



Inhalt

1. Betriebskonzept.....	4
2. Vorgeschichte	4
3. Institutioneller Rahmen.....	5
3.1. Trägerschaft.....	5
3.2. Kapazität	5
3.3. Betriebsbewilligung	5
3.4. Versicherungen.....	5
4. Betriebliche Eigenheiten	5
4.1 Aufnahme	5
4.2 Präsenzzeiten.....	6
4.3 Kleidung und eigene Spielsachen.....	6
4.4 Öffnungszeiten / Tagesplan.....	6
4.5 Betriebsferien	7
4.6 Krankheiten und Unfälle.....	7
4.7 Abmeldungen	7
4.8 Kündigungsfrist.....	7
4.9 Tarife/Kosten	8
4.10 Öffentlichkeitsarbeit.....	9
5. Pädagogischer Rahmen	9
5.1 Pädagogische Arbeit in der Kinderbetreuung Waudchutz	9
5.2 Unser Angebot.....	10
5.3 Freispiel / geführte Aktivitäten	11
5.4 Eingewöhnungsphase.....	12
5.5 Bringen und Abholen.....	13
5.6 Mahlzeiten / Ernährung	13
5.7 Schlafen und Ruhen.....	14
5.8 Körperpflege	14
6. Zusammenarbeit mit den Eltern	14
6.1 Elterngespräche.....	14
6.2 Elternanlässe	14
7. Personal	15
7.1 Zusammenarbeit im Team	15



7.2 Qualifikationen	15
7.3 Personalführung	17
7.4 Weiterbildung.....	17
7.5 Löhne	17
7.6 Auswertung und Überprüfung	17
7.7 Organigramm.....	17
8. Räumliche Gegebenheiten	18
8.1 Allgemeine Beschreibung der Liegenschaft.....	18
8.2 Innenräume	18
8.3 Aussenräume	19
8.4. Nutzung und Brandschutz	19
9. Sicherheit, Hygiene und Haushalt	19



1. Betriebskonzept

Folgendes Betriebskonzept hat den Nutzen, dass es im Alltag von allen Mitarbeitern umgesetzt werden kann. Anhand dieses Konzepts arbeitet das gesamte Kinderbetreuungs-Team Waudchutz.

Da bereits viele Konzepte wie pädagogisches Konzept, Notfallkonzept, Sicherheitskonzept und Hygienekonzept vorhanden sind und sehr detailliert und gezielt ausformuliert wurden, sind im Betriebskonzept diese Themen nicht vertieft beschrieben.

2. Vorgeschichte

In der Gemeinde Münchringen / Jegenstorf leben Familien aus unterschiedlichen Einkommensklassen und mit unterschiedlichen Hintergründen. Was diese Familien aber alle erleben ist die Tatsache, dass es im Dorf an geeigneten flexiblen Möglichkeiten zur Tagesbetreuung fehlt.

Zwar existiert in Jegenstorf (Einwohnergemeinde) eine Tagesschule und zwei Kindertagesstätten. Zu geringe Kinderzahlen führten in der Tagesschule jedoch dazu, dass nicht alle Module angeboten werden können. So sind mehrere Familien auf andere Betreuungsmöglichkeiten angewiesen. Zudem fehlt es im Dorf und in der Umgebung an ausreichend Ferienbetreuungsplätzen.

Im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Masterarbeit wurde zusätzlich das Kinderbetreuungsbedürfnis junger Familien erhoben. Das Ergebnis bestätigt den Umstand, dass flexible Betreuungsplätze sehr gefragt doch nur schwer zu finden sind.

Durch mein bereits laufendes Angebot als Tagesmutter in Münchringen konnte bereits einigen Familien Unterstützung geboten werden. Die Betreuung der verschiedenen Kinder unter einem Dach wird von den Familien sehr geschätzt. Nun ist die räumliche Grenze ausgeschöpft und es können trotz Nachfrage keine weiteren Kinder aufgenommen werden. Aufgrund dieser Begebenheiten kann festgehalten werden, dass in Jegenstorf / Münchringen und Umgebung folgende Bedürfnisse zur Betreuung von Kindern vorliegen:

- Damit Eltern berufstätig sein können, braucht es eine Kita für Kinder ab drei Monaten bis und mit 10. Lebensjahr.
- Die Kinder haben unterschiedliche Präsenzzeiten und die Eltern unterschiedliche Arbeitszeiten. Deshalb braucht es eine flexible externe Kinderbetreuung.
- Kinder wollen sich in der Natur bewegen und ihre eigenen Erfahrungen sammeln.
- Es braucht eine konstante Betreuungsstätte, welche auch in den Ferien geöffnet ist.

Die Hauptaufgabe der Kinderbetreuung Waudchutz sehen wir in der Bereitstellung einer guten und flexiblen Ganztagesbetreuung, die sich nach den Bedürfnissen der Familien richtet.



3. Institutioneller Rahmen

3.1. Trägerschaft

Die bereits bestehende Kinderbetreuung Waudchutz in Münchringen wurde auf privater Basis gegründet. Im Herbst 2019 wurde sie zu einer GmbH und im Handelsregister eingetragen.

3.2. Kapazität

Wir bieten maximal 15 Tagesplätze an. Davon können je nach Auslastung nebst den fixen Plätzen auch flexible Module gewählt werden. Die Kinder werden in einer altersgemischten Gruppe betreut. Situativ werden die Kinder in Kleingruppen eingeteilt.

3.3. Betriebsbewilligung

Die Kinderbetreuung Waudchutz erarbeitet im 2020 alle geforderten Unterlagen, um für den Betrieb eine Betriebsbewilligung des Amtes für Soziale Sicherheit des Kantons Bern zu erlangen.

3.4. Versicherungen

Krankenkasse, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung sind Sache der Eltern. Die Kinderbetreuung Waudchutz verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

4. Betriebliche Eigenheiten

4.1 Aufnahme

Die Kinderbetreuung Waudchutz ist eine konfessionell und politisch unabhängige Institution, die zum Ziel hat, familienergänzende Kinderbetreuung unter einem Dach zu vereinen. Sie nimmt Kinder unabhängig ihrer sozialen Situation und ihrer Herkunft auf. Kinder ab dem dritten Monat bis und mit dem 10. Lebensjahr sind bei uns willkommen. Es ist uns wichtig, dass sich Familien begegnen können und die Eltern und Kinder in ihren Bedürfnissen ernst genommen werden.

Das Angebot steht Einwohnern aller Gemeinden offen. Bei voller Belegung wird eine Warteliste geführt. Die Einwohner der Gemeinde Münchringen / Jegenstorf haben auf der Warteliste Vorrang.

Nach dem Aufnahmegespräch unterzeichnen die Eltern oder Bezugspersonen des Kindes eine Betreuungsvereinbarung.



4.2 Präsenzzeiten

Damit sich ein Kind optimal in der Gruppe integrieren kann, ist ein regelmässiger Besuch von Vorteil. Jedoch sind wir flexibel und verfolgen das Konzept, dass auch Kinder mit einem kleineren Pensum bei ihrer Anwesenheit so viel wie nötig unterstützt und begleitet werden, um einen guten und erlebnisreichen Tag in der Kinderbetreuung Waudchutz zu verbringen.

Bei der Anmeldung können fixe Betreuungstage gebucht oder monatsweise flexible Tage ausgewählt werden. Diese werden durch die Kitaleitung geprüft und bei freier Kapazität bewilligt. Den Eltern stehen verschiedene Module zur Auswahl bereit.

4.3 Kleidung und eigene Spielsachen

Die Kinder sollen bequeme und der Witterung angemessene Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf. Jedes Kind bekommt seinen eigenen Aufbewahrungskorb für Ersatzkleider, Finken, Gummistiefel und Regenbekleidung.

Das Kind darf Nuggi, Nuschi, Schmusetiere und andere ihm wichtige Gegenstände mitbringen. Für verloren gegangene Gegenstände übernimmt die Kinderbetreuung Waudchutz keine Haftung.

Wünschenswert ist, dass alle mitgebrachten Gegenstände mit dem Namen des Kindes signiert sind (z.B. Kleider, Stiefel etc.).

4.4 Öffnungszeiten / Tagesplan

Die Kinderbetreuung Waudchutz ist von 7.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Die individuellen Bring- und Abholzeiten werden im Betreuungsvertrag festgehalten oder tagesaktuell dem Personal mitgeteilt. Während den Kindergarten- und Schulferien gelten die regulären Öffnungszeiten.

Vor einem offiziellen Feiertag wird die Kinderbetreuung Waudchutz bereits um 17.00 Uhr geschlossen.

7.00 Uhr	Türöffnung
8.00 – 9.00 Uhr	Frühstück / Znüni
9.15 Uhr	offizieller Tagesbeginn mit Ritual
9.30 Uhr	Morgenprogramm / Aktivitäten
12.00 Uhr	Mittagessen (Kleinstkinder individuell)
13.00 Uhr	Mittagsruhe / Siesta / Hausaufgaben
14.00 Uhr	Nachmittagsprogramm / Aktivitäten
15.30 Uhr	Zvieri
16.00 Uhr	Freispiel / individuelles nach Hause gehen
18.00 Uhr	Kinderbetreuung schliesst



4.5 Betriebsferien

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kinderbetreuung geschlossen. Die Eltern werden jeweils Anfang Jahr über die genauen Daten der Betriebsferien und weitere kantonale sowie nationale Feiertage informiert.

4.6 Krankheiten und Unfälle

Kranke Kinder müssen aufgrund der Ansteckungsgefahr zu Hause bleiben. Erkrankt ein Kind während seines Aufenthalts in der Kinderbetreuung, werden die Eltern oder eine von den Eltern bestimmte Vertrauensperson umgehend telefonisch informiert, damit das Kind abgeholt werden kann.

Bei der Anmeldung füllen die Eltern ein Infoblatt aus, welches das Betreuungspersonal über Allergien, chronische Krankheiten, Kinderarzt etc. informiert. Medikamente werden nur in Absprache mit den Eltern verabreicht. Es werden den Kindern keine Zäpfchen gegeben (Ausnahme Fieberkrampf).

Bei medizinischen Notfällen wendet sich das Betreuungspersonal an den Vertrauensarzt des Kindes, in dringenden Notfällen ans Ärztezentrum in Jegenstorf oder an das nächstgelegene Spital. Bei einem Unfall gehen alle damit verbundenen Kosten wie Taxitransport, Notfallarzt etc. zu Lasten der Eltern, bzw. ihrer Krankenkasse oder Versicherung.

4.7 Abmeldungen

Wird ein bereits unterzeichneter Betreuungsvertrag vor Antritt des Betreuungsverhältnisses gekündigt, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.00 erhoben.

4.8 Kündigungsfrist

Ein Betreuungsplatz kann beidseitig mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten auf Monatsende schriftlich und eingeschrieben gekündigt werden. Bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist wird bis zu deren Ablauf der aktuelle monatliche Elternbeitrag verrechnet.

4.9 Tarife/Kosten

Tarife

	Betreuungs- gebühr	Verpflegungs- gebühr	Betreuung ink. Verpflegung	Betreuung ink. Verpflegung	Zuschlag für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
Kinder unter 6 Monate	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Monat	CHF/Tag+
1/1 Tag 20%	120.00 CHF	- CHF	120.00 CHF	480.00 CHF	50.00 CHF
3/4 Tag 15%	90.00 CHF	- CHF	90.00 CHF	360.00 CHF	37.50 CHF
1/2 Tag 10%	60.00 CHF	- CHF	60.00 CHF	240.00 CHF	25.00 CHF
1/4 Tag 5%*	30.00 CHF	- CHF	30.00 CHF	120.00 CHF	12.50 CHF
Kinder über 6 Monate	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Monat	CHF/Tag+
1/1 Tag 20%	120.00 CHF	5.00 CHF	125.00 CHF	500.00 CHF	50.00 CHF
3/4 Tag 15%	90.00 CHF	4.50 CHF	94.50 CHF	378.00 CHF	37.50 CHF
1/2 Tag 10%	60.00 CHF	1.00 CHF	61.00 CHF	244.00 CHF	25.00 CHF
1/4 Tag 5%*	30.00 CHF	4.00 CHF	38.00 CHF	152.00 CHF	12.50 CHF
Kinder über 12 Monate	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Tag	CHF/Monat	CHF/Tag+
1/1 Tag 20%	110.00 CHF	10.00 CHF	120.00 CHF	480.00 CHF	50.00 CHF
3/4 Tag 15%	82.50 CHF	9.00 CHF	91.50 CHF	366.00 CHF	37.50 CHF
1/2 Tag 10%	55.00 CHF	1.00 CHF	56.00 CHF	224.00 CHF	25.00 CHF
1/4 Tag 5%*	30.00 CHF	8.00 CHF	38.00 CHF	152.00 CHF	12.50 CHF

* 5% (max. 2 Std.) können beliebig über den ganzen Tag bezogen werden.
(Mahlzeiten: Znüni CHF 1.- / Mittagessen CHF 8.- / Zvieri CHF 1.-)

Kinder unter 6 Monate bringen ihre Mahlzeiten (Schoppenpulver/Brei) selber mit.

Zusätzlich zu diesen Kosten werden bei der erstmaligen Anmeldung Administrativgebühren von CHF 50.00 je Kind erhoben. Weiter Familienmitglieder sind von dieser Gebühr befreit.

Monatsrechnung

Die Fakturierung erfolgt jeweils am Ende des Monats. Die Rechnungen sind innert 30 Tagen zu begleichen. Ab dem 31. Tag gilt ein Verzugszins von 5%.

Sonderaufwendungen

Sonderaufwendungen für die Kinder sind kostenpflichtig. Dazu zählen z.B. Tickets, Zooeintritte etc. Diese Ausgaben werden separat verrechnet.

Absenzen

Da auch bei Ferienabwesenheit der Platz für das Kind reserviert ist, wird das gewählte Modul trotzdem verrechnet.

Bei krankheitsbedingten Absenzen werden den Eltern ab dem 5. Krankheitstag (Arbeitstage) gegen Vorlage eines Arztzeugnisses die Kosten zu 50% zurückerstattet.

Flexible Betreuung

Eine flexible Betreuung ist nur bei freien Plätzen und nach Absprache mit der Kita-Leitung möglich.



Betreuungsgutscheine

Die Kinderbetreuung Waudchutz nimmt auch Betreuungsgutscheine an. Deren Erhalt hängt vom Einkommen der Eltern ab. Die Eltern können sich bei der Gemeinde ihres Wohnortes informieren, ob solche abgegeben werden und ob ein Anrecht darauf besteht.

4.10 Öffentlichkeitsarbeit

Um unsere pädagogische Arbeit für andere transparent zu machen, ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit von grosser Bedeutung. Wir wollen Eltern auf uns aufmerksam machen und sie ansprechen. Zudem möchten wir einen offenen Kontakt zu Gemeinde und Quartier pflegen. Zu unseren öffentlich wirksamen Aktivitäten gehören:

- Führung einer aktuellen Homepage
- Flyer in verschiedenen Fachstellen
- Presseartikel zu besonderen Anlässen
- Tag der offenen Tür
- Teilnahme an Projekten ausserhalb des Hauses
- Elternbriefe
- Das schriftliche pädagogische Konzept
- Feste

5. Pädagogischer Rahmen

5.1 Pädagogische Arbeit in der Kinderbetreuung Waudchutz

Wir unterstützen die Kinder ihrer Entwicklung entsprechend und orientieren uns dabei an folgenden Kompetenzen:

Selbstkompetenz:

- Sich ernst genommen und unterstützt fühlen
- Seine Bedürfnisse, Befindlichkeit klar äussern können
- Seine Interessen zeigen
- Selbständiges Handeln erlangen

- Eigene Fantasie und Kreativität entwickeln und ausleben
- Sich selbst und seine Umwelt wahrnehmen und akzeptieren
- Seine eigenen Gefühle ausdrücken
- Selbstbewusstsein erlangen
- Seinen eigenen Körper wahrnehmen und schätzen
- Mit den eigenen Sinnen sein Umfeld entdecken
- Motorische Fähigkeiten erlangen



Sozialkompetenz

- Beziehungen und Freundschaften aufbauen und aktiv gestalten
- Andere Kinder und Erwachsene kennen lernen und sich in eine Gruppe einfügen
- Die Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und berücksichtigen
- Konfliktstärke entwickeln, ohne Gewalt
- Anderen helfen

Sachkompetenz

- Erfahrungen und Erlebnisse sammeln
- Sprache entdecken, umsetzen und weitergeben
- Interesse an der Natur entdecken
- Kognitive Fähigkeiten entwickeln

Umsetzung im Alltag

Um die Ziele in Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu erreichen, gilt als Grundprinzip unserer Arbeit, dass sich die Kinder bei uns in der Kinderbetreuung wohlfühlen. Dies bedeutet für uns:

- Geborgenheit und Unterstützung vermitteln
- Das Kind so annehmen wie es ist, mit seinen Bedürfnissen und Eigenarten
- Einen liebevollen und vertrauensvollen Umgang zu den Kindern pflegen
- Kinder in unsere pädagogische Planung einbeziehen
- Aufmerksames beobachten der Kinder und so ihre Stärken erkennen
- Vorbildfunktion wahrnehmen und einnehmen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Fachpersonen sowie Fachstellen pflegen
- Durch Austausch und Weiterbildung unser Angebot auf dem neusten Stand halten

Weitere und detaillierte pädagogische Grundsätze sowie deren Umsetzung sind im pädagogischen Konzept festgehalten.

5.2 Unser Angebot

Die Kinderbetreuung Waudchutz bietet eine flexible familienergänzende Kinderbetreuung an. Die Kinder werden zwischen drei Monaten und dem 10. Lebensjahr betreut. Die Kinderbetreuung bietet 15 Tagesplätze an. Diese können in unterschiedlichen Modulen und je nach Auslastung flexibel gebucht werden. Eine familiäre Atmosphäre und die Betreuung in einem kleinen Umfeld sind uns ein grosses Anliegen.

Die Kleinstkinder werden individuell nach ihren Bedürfnissen betreut und nehmen soweit möglich am Alltag teil.

Die Kinder werden von ausgebildeten Fachfrauen Betreuung Kind / Kleinkinderzieherinnen betreut. Das Team wird durch Auszubildende und Praktikanten/-innen ergänzt.



Kinder mit speziellen Bedürfnissen

Bei Kindern mit Handikap oder speziellen Bedürfnissen entscheidet das Kinderbetreuungsteam über die Aufnahme. Entscheidend für eine Aufnahme ist der Grad der Einschränkung und ob das Kind mit der Beeinträchtigung im „normalen“ Kita - Alltag betreut und integriert werden kann.

5.3 Freispiel / geführte Aktivitäten

Freispiel

Spielen ist ein Hauptbestandteil der kindlichen Entwicklung. Im Freispiel entscheiden die Kinder selbst, was, mit wem, wie lange und wo sie spielen möchten.

Die Mitarbeitenden verstehen sich im Freispiel als beobachtende Personen. Das Beobachten hat zum Zweck, die Kindergruppe sowie jedes einzelne Kind möglichst vielseitig wahrzunehmen, Veränderungen und Interessen rechtzeitig aufzunehmen und entsprechende Angebote zu machen. Im Weiteren sind die Mitarbeitenden dafür verantwortlich, Impulse zu geben, nach Wunsch ein Spielpartner zu sein und notfalls unterstützend einzugreifen (z.B. bei grösseren Konflikten oder wenn sich ein Kind in Gefahr bringt).

In der Kinderbetreuung Waudchutz legen wir viel Wert auf „spielend lernen“. Daher nimmt das Freispiel viel Platz im Tagesablauf ein. Die Kinder können individuell, ihrem Alter und den Bedürfnissen entsprechend spielen, eigene wertvolle Erfahrungen sammeln und somit selbstständig lernen.

geführte Aktivität

Aktivitäten bezeichnen die von den Mitarbeitenden geführten Sequenzen. Aktivitäten ermöglichen den Kindern neue Erfahrungen. Sie entstehen durch aktives Beobachten der einzelnen Kinder oder der Kindergruppe.

Die Aktivitäten decken die Bedürfnisse der Kinder ab und setzen ihre Interessen und Themen um. Sie können spontan oder geplant stattfinden. Der Verlauf der Aktivität wird stark von den Kindern mitbestimmt. Die Kinder dürfen selbst entscheiden ob sie an der Aktivität teilnehmen wollen oder nicht.



Waldbesuche

Im Gegensatz zu früheren Zeiten ist die Kindheit heute ein eigener, anerkannter und wichtiger Lebensabschnitt, in dem den Kindern Raum zum Spielen, Lernen und Entdecken eingeräumt wird.

In der heutigen Zeit haben viele Kinder aus diversen Gründen nicht mehr die Möglichkeit, sich frei und unbeschwert in der Natur zu bewegen. Dadurch wird es ihnen versagt, mit der Natur in Beziehung zu treten und deren Besonderheiten hautnah erleben zu können. Die Entwicklung wichtiger Sinne (Sehen, Tasten, Hören, Riechen, Fühlen, Gleichgewicht und Orientierung) werden infolgedessen nicht optimal ausgebildet. Auch die Phantasie und die Kreativität lassen sich in den gewohnten vier Wänden nur beschränkt ausleben und entwickeln.

Um diesen negativen Trends entgegenzuwirken, zielt die Kinderbetreuung Waudchutz auf eben die obgenannten Punkte ab: Während den Waldvormittagen oder -nachmittagen lernt das Kind die Schönheit und die Vielseitigkeit der Natur kennen und schätzen, indem es seine Beziehung zu ihr erweitert und vertieft.

Frei gestaltbare Naturmaterialien regen die Kreativität und Phantasie der Kinder zum Spielen an. Der Bewegungsfreiheit sind keine Grenzen gesetzt – es bleibt Raum und Zeit zum Spielen, Herumtoben, Experimentieren sowie um eigene Erfahrungen zu sammeln.

Des Weiteren werden den Kindern die Grundlagen für ein umweltbewusstes Handeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt geboten.

5.4 Eingewöhnungsphase

Einen guten Grundstein zu legen ist wichtig, damit Vertrauen aufgebaut werden kann. Aus diesem Grund legen wir grossen Wert auf eine gute Eingewöhnungszeit. Das Kind soll genügend Zeit erhalten, um sich an die neue Umgebung und die neuen Gesichter zu gewöhnen. Die Eingewöhnungszeit dauert im Minimum zwei Wochen und wird auf vier Tage aufgeteilt. Diese Zeit ist sehr intensiv. Deshalb ist es besonders wichtig, dass das Kind durch eine ihm vertraute Bezugsperson (Eltern, Grosseltern etc.) begleitet wird.

In der ersten Phase (Kennenlernphase) besucht das Kind zusammen mit den Eltern oder einer ihm vertrauten Person die neue Gruppe und lernt so die Kinder, die Räume und die Mitarbeitenden kennen. Das Kind ist zusammen mit seiner Bezugsperson für ca. 1-2 Stunden im Haus.

In der zweiten Phase (Trennungsphase) werden die Zeiten den Bedürfnissen des Kindes angepasst. Das Ziel ist es, dass es immer längere Zeitabschnitte selbständig in der Kinderbetreuung verbringen kann. Das Kind steht dabei im Mittelpunkt und deshalb wird nicht gedrückt. Das Kind soll Zeit haben, sich anzugewöhnen und die nötige Sicherheit zu erlangen. Die Zeiten werden vorgängig mit den Eltern abgesprochen und abgemacht.

In der dritten Phase (Schlussphase) lässt sich das Kind von den neuen Bezugspersonen begleiten und es gelingt den Mitarbeitenden, das Kind zu beruhigen. Das Kind verbringt in dieser Phase bereits den ganzen Tag in der Institution.



Während der Eingewöhnungsphase ist immer eine Mitarbeitende für das Kind und seine Eltern zuständig. Diese führt das Kind dann Schritt für Schritt an das restliche Team heran.

Wir legen grossen Wert auf eine offene und ehrliche Kommunikation zwischen den Eltern und dem Team.

5.5 Bringen und Abholen

Die Bring- und Abholzeiten garantieren den täglichen Kontakt zu den Bezugspersonen des Kindes. Ein Gefäss, um alltägliche Sachen auszutauschen und über das Tagesgeschehen zu informieren. Es ist wichtig, dass beide Parteien über den aktuellen Stand des Kindes berichten und informiert sind.

Die Kinder werden nur an den Mitarbeitenden bekannte Personen abgegeben. Wird das Kind von jemand anderem abgeholt als in der Kinderbetreuung Waudchutz bekannt ist, müssen die Eltern die Mitarbeitenden am Morgen oder im Verlaufe des Tages informieren. Ansonsten kann die Abgabe des Kindes verweigert werden. Uns fremde Personen müssen sich mit einer ID oder einem Pass ausweisen.

5.6 Mahlzeiten / Ernährung

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse, welche mit einem vollwertigen, frischen und wenn immer möglich saisongerechten Angebot abgedeckt werden. Die Mahlzeiten sind vorwiegend vegetarisch. Ein- bis zwei Mal in der Woche steht Fleisch oder Fisch auf dem Menuplan.

Die Hauptmahlzeit (Mittagessen) wird durch den Partyservice Bracher in Jegenstorf jeweils frisch und warm geliefert.

Die Zwischenmahlzeiten werden immer in Form von Früchten oder Gemüse serviert. Wir achten darauf, dass sie nicht zu viel Zucker enthalten und möglichst frisch sind.

In der Kinderbetreuung Waudchutz trinken die Kinder Tee oder Wasser. Sie haben immer die Möglichkeit, an der Trinkbar selbständig zu trinken.

Die Kinder sollen Lust und Freude am Essen haben - ohne Druck und Zwang. Durch eine ruhige, gemütliche Atmosphäre können die Kinder das Essen geniessen und mit den anderen ins Gespräch kommen.

Bei uns entscheidet das Kind selbst, wovon es essen will, wieviel und wann es genug hat. Wir ermutigen die Kinder dazu, ihr Essen selbständig zu schöpfen. Als Alternative zum vorbereiteten Essen steht den Kindern Rohkost zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden sind Vorbilder und versuchen die Kinder zu ermutigen, auch unbekannte Lebensmittel zu kosten um herauszufinden, wie sie schmecken.

Die Säuglinge und Kleinkinder erhalten ihre Mahlzeiten nach ihrem Rhythmus.



5.7 Schlafen und Ruhen

Nebst den lebhaften und aktiven Phasen während des Alltags benötigen die Kinder auch Ruhephasen um sich zu erholen. Die Mitarbeitenden respektieren die verschiedenen Schlafgewohnheiten und -zeiten.

Die allgemeine Mittagsruhe findet nach dem Mittagessen statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre persönlichen Kuscheltiere, Kuscheltuch, Schnuller, etc. von zu Hause mitzunehmen.

Kinder, welche über die Mittagszeit nicht schlafen, machen ein sogenannte Siesta. Dazu bieten wir ihnen einen ruhigen Platz mit einem speziellen Spielangebot oder die Möglichkeit an, sich hinzulegen und Geschichten oder Musik zu hören.

Die Schulkinder können in dieser Ruhephase ihre Hausaufgaben erledigen.

5.8 Körperpflege

Die Körperpflege gehört zum Alltag und wird in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre durchgeführt. Wir achten auf die Intimsphäre der Kinder. Die Pflegesituationen finden in einer Eins-zu-Eins Betreuung statt. Die Mitarbeitenden konzentrieren sich in dieser Zeit auf das „Wickelkind“ und schenken ihm ihre Aufmerksamkeit. Sie beziehen das Kind in die Tätigkeiten mit ein und benennen ihre Handlungen.

Die Zähne der Kinder werden nach dem Mittagessen geputzt.

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kinderbetreuung Waudchutz bildet die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Die Mitarbeitenden der Kinderbetreuung Waudchutz sind sich der Verantwortung bewusst, dass ihnen die Eltern ihr Kind für einen Teil des Tages zur Betreuung anvertrauen. Das Wohlbefinden des Kindes soll dabei im Mittelpunkt stehen.

6.1 Elterngespräche

Auf Wunsch der Eltern findet jährlich ein Elterngespräch statt. Das Ziel des Gespräches ist, den Eltern unsere Beobachtungen zu ihrem Kind weiterzugeben. Die Eltern sollen unter anderem auch die Gelegenheit erhalten, mit uns ihren Erziehungsalltag zu besprechen und in ihrer Rolle als Eltern unterstützt werden.

Das Gespräch wird anhand eines Entwicklungsprotokolls geführt.

6.2 Elternanlässe

An Anlässen haben die Eltern die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Anlässe werden immer frühzeitig bekannt gegeben.



7. Personal

7.1 Zusammenarbeit im Team

Eine gut funktionierende Teamarbeit ist eine wichtige Grundlage für die Betreuung der Kinder. Die Basis dazu bildet das gemeinsame engagierte Interesse an der Institution und an der Arbeit mit den Kindern.

Die einzelnen Teammitglieder sind pädagogisch ausgebildete Fachkräfte oder sind in Ausbildung. Sie bringen eigene Ideen und Fähigkeiten mit, welche im Alltag weitmöglichst integriert und umgesetzt werden. Die Ressourcen der Mitarbeitenden werden in der Planung und Durchführung von Arbeiten berücksichtigt.

Die Mitarbeitenden sind motiviert und verlässlich. Sie sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie sind ehrlich, kennen ihre Grenzen und akzeptieren unterschiedliche Ansichten im Team. Wir pflegen eine offene und direkte Feedbackkultur und begegnen uns wertschätzend und respektvoll. Sie übernehmen Verantwortung, denken mit und geben sich gegenseitig Hilfestellung. Sie vertreten in- und ausserhalb der Kinderbetreuung Waudchutz die Anliegen des Betriebes.

7.2 Qualifikationen

Nebst der Anforderung, dass alle qualifizierten Mitarbeitenden ihrer Aufgabe aufgrund ihrer Persönlichkeit und Gesundheit gewachsen sein müssen, haben sie eine anerkannte fachliche Ausbildung vorzuweisen.

Es wird erwartet, dass die Mitarbeitenden die Vision der Kinderbetreuung Waudchutz unterstützen und sich aktiv dafür einsetzen, diese im Alltag umzusetzen. Kinder und Eltern sind unsere Kunden - für sie geben wir unser Bestes.

Bei der Auswahl des Personals legen wir Wert auf Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, beruflich oder privat.

Die Mitarbeitenden sollen ihre Aufgaben möglichst eigenständig und mit Kreativität erledigen. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Selbstreflexion sind dabei wichtige Eigenschaften.



Leitung Administration

Die Leitung Administration verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder eine gleichwertige Ausbildung. Sie ist für die komplette Führung der Administration der Kinderbetreuung Waudchutz zuständig.

Kitaleitung

Die Kitaleitung ist eine ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind / Kleinkinderzieherin und hat eine Weiterbildung besucht, die sie befähigt, eine Kindertagesstätte zu führen. Zudem verfügt sie über langjährige Berufserfahrung. Für die professionelle Betreuung der Lernenden besitzt sie eine Ausbildung zur Berufsbildnerin. Die Kitaleitung trägt die Verantwortung für die reibungslosen Abläufe im Betrieb und ist eine kompetente Ansprechperson für Eltern und Team.

Stellvertretende Kitaleitung

Die stellvertretende Kitaleitung ist eine ausgebildete Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind mit Berufserfahrung. Sie arbeitet in der Funktion einer Gruppenleiterin und übernimmt zusätzlich gewisse Aufgabenbereiche einer Kitaleitung. In Abwesenheit der Leitung ist sie für den professionellen und einwandfreien Betrieb vor Ort verantwortlich.

Gruppenleitung

Die Gruppenleiter/innen haben die Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betreuung erfolgreich abgeschlossen. Sie tragen die Verantwortung für die Leitung der Gruppe und sind die kompetenten Ansprechpersonen für die Eltern.

Auszubildende

In einem 3-jährigen eidgenössisch anerkannten Lehrgang bilden wir junge Menschen zur Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind aus. Wir nehmen uns viel Zeit für die Unterstützung und professionelle Begleitung der Auszubildenden.

Praktikant/-innen

Die Voraussetzung für ein Praktikum ist das Interesse an zwischenmenschlichen Beziehungen, die Freude am Umgang mit den Kindern und die Bereitschaft, im Team das Beste zu geben. Die Praktikanten /-innen werden in der Regel für ein einjähriges Praktikum angestellt. Wann immer möglich wählen wir aus den Praktikanten /-innen die zukünftigen Auszubildenden aus.

Springer / innen

Springer/innen können private Erfahrungen als Mutter oder berufliche Erfahrung (z.B. als Spielgruppenleiterin) in der Betreuungsarbeit mit Kindern vorweisen. Sie unterstützen die Gruppenleiterin und übernehmen stellvertretend in Begleitung einer Gruppenleitung die Verantwortung der Kindergruppe.



7.3 Personalführung

Alle Mitarbeitenden haben einen Stellenbeschrieb und ein Pflichtenheft, in dem die Verantwortlichkeiten und die Aufgaben geregelt sind. Diese bilden einen wichtigen Bestandteil des Arbeitsvertrages.

7.4 Weiterbildung

Wir bieten unserem Personal Weiterbildungsmöglichkeiten an (Berufsbildungskurse, Vorträge, spezifische Kurse, etc.).

7.5 Löhne

Die Gehälter unserer Mitarbeitenden sind der beruflichen Ausbildung und der Berufserfahrung angepasst und entsprechen den kantonalen Empfehlungen.

7.6 Auswertung und Überprüfung

Die Arbeit der Teammitglieder in der Kinderbetreuung Waudchutz wird jährlich durch ein Qualifikationsgespräch der Kitaleitung überprüft und ausgewertet. Hier wird darauf geachtet, dass sich die Mitarbeitenden auch selbst reflektieren.

Im Weiteren wird die Arbeit durch das Kantonale Jugendamt des Kantons Bern regelmässig kontrolliert.

7.7 Organigramm





8. Räumliche Gegebenheiten

8.1 Allgemeine Beschreibung der Liegenschaft

Die Wohnung an der Hauptstrasse 11 in Münchringen wurde vorgängig durch verschiedene privat Personen genutzt. Die Innenausstattung wurde saniert und zu kinderfreundlichen und gemütlichen Räumen gestaltet.

Die Räumlichkeiten sind für alle gut zugänglich und werden nach den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet und abgetrennt. So kann die individuelle Betreuung der Kinder sichergestellt werden.

Die Kinderbetreuung Waudchutz ist zentral gelegen. Der Kindergarten Münchringen ist gerade neben an und die Schulhäuser in Jegenstorf sind gut erreichbar. Die Kinderbetreuung Waudchutz kann sehr gut zu Fuss, mit dem Fahrrad oder Auto erreicht werden. Der Bahnhof Jegenstorf oder Hindelbank ist mit dem Auto / Fahrrad in 10 Minuten erreichbar. Vor dem Haus befinden sich Parkplätze für die Eltern, welche mit dem Auto unterwegs sind.

8.2 Innenräume

Die Raumgestaltung widerspiegelt, wie Erwachsene die Bedürfnisse der Kinder sehen und wahrnehmen. So können allein durch die räumliche Gestaltung das Wohlbefinden gesteigert, sowie die Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder beeinflusst werden. Mit grosszügigen Räumlichkeiten werden Möglichkeiten und Raum für individuelle Erfahrungen, fürs Entdecken und Erleben geschaffen.

Der grosszügige Spielbereich der Kita ermöglicht uns eine gezielte Unterteilung in verschiedene Themenbereiche (Rollenspiele, Konstruktionsspiele, Kreativecke, Bücherecke, etc.). So werden die verschiedenen Spielangebote ersichtlich und von den Kindern selbstständig gewählt. Rückzugsmöglichkeiten sind somit ebenfalls jederzeit gewährleistet.

Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, sich in den Innenräumen zu bewegen. Diverse Geräte und Materialien unterstützen die Kinder im Erlernen und Weiterentwickeln der Grobmotorik. Die Kinder können ihren Bewegungsdrang gezielt ausleben.

Die Kinder sollen eine liebevolle, farbenfrohe und spielerisch eingerichtete Kita antreffen, in der sie sich geborgen und wohl fühlen können. Dabei soll auch die Kreativität und Fantasie angeregt werden. Um aber eine Reizüberflutung zu vermeiden sind die Räume schlicht und überschaubar ausgestattet.

Bei der Auswahl des Spiel- und Entwicklungsangebotes steht nebst der Förderung der fünf Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten) auch die Entwicklung des Gleichgewichtssinns möglichst im Vordergrund. Spielsachen und Angebote werden daher bewusst von den Gruppenleiterinnen ausgewählt und periodisch erweitert und ausgetauscht.



8.3 Aussenräume

Die Kinderbetreuung hat einen grossen Vorplatz mit Gartenplatten, welche sich unter anderem bestens zum Radfahren eignet. Ein Sandkasten und vieles mehr erweitern das Angebot zu den Innenräumen und sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Ein begrünter Teil des Gartens (Rasenfläche) bietet Möglichkeit für Naturbeobachtungen und das Verweilen im Schatten.

Die Umgebung der Kinderbetreuung Waudchutz bietet diverse Aufenthaltsmöglichkeiten. Mehrere Spiel- und Schulhausplätze sind gut zu Fuss und Fahrrad erreichbar. Zudem lädt der grosse und schön gestaltete Schlosspark zum Verweilen ein.

Der schönen Waldplatz im Münchringer-Wald mit dem Waldsofa ist gut erreichbar, welcher der Kinderbetreuung Waudchutz gehört.

Im Sommer sind wir um genügend Schattenplätze besorgt. Um eine geeignete Abkühlung zu gewährleisten, bieten wir zusätzlich kleine Planschbecken an.

Werkstatt

Eine externe Werkstatt ermöglicht den Kindern sich kreativ zu betätigen. Verschiedenes Material zum Werken steht ihnen zur Verfügung. Die Kinder lernen den richtigen Umgang mit dem Werkzeug und werden in der Feinmotorik wie auch in der Grobmotorik gefördert.

8.4. Nutzung und Brandschutz

Die Nutzung der Räumlichkeiten als Kita wurde durch die zuständige Behörde (Amt für Sicherheit) bewilligt.

Brandschutz

Die Räumlichkeiten wurden abgenommen und bewilligt. Die Kinderbetreuung verfügt über ein Notfallkonzept, welches regelmässig überprüft wird. Auch werden periodische Feuerübungen durchgeführt.

9. Sicherheit, Hygiene und Haushalt

Sämtliche Aspekte, welche die Hygiene und die Sicherheit betreffen, sind im Hygiene- und Sicherheitskonzept geregelt.

Die Fenster und Steckdosen sind kindgerecht gesichert. Die Gefahrenquellen sind auf ein Minimum reduziert und die Betreuungspersonen sind um die Sicherheit der Kinder besorgt. Trotzdem kann es vorkommen, dass sich ein Kind während des Spielens und Herumtollens kleinere Verletzungen zufügt. Unsere Hausapotheke und die Reiseapotheke für unterwegs sind gut ausgerüstet und werden regelmässig kontrolliert und aufgefüllt. Somit wird eine angemessene Versorgung gewährleistet.



Wird ein Kind nicht von den Eltern oder uns bekannten Personen abgeholt, so muss dies von den Eltern frühzeitig gemeldet werden. Wir geben keine Kinder an uns unbekannte Personen ab.

Wenn täglich so viele Menschen zusammenkommen, sind ein Hygienekonzept und ein durchdachter Reinigungsplan von enormer Wichtigkeit. Das Betreuungspersonal verfügt einen differenzierten und wöchentlich wiederkehrenden Reinigungsplan. Alle Mitarbeitenden übernehmen spezifische Verantwortungsbereiche, die eine konstante und gute Hygiene gewährleisten.

Die Kitaleitung überprüft die Reinigung regelmässig und das Betreuungspersonal protokolliert seine Arbeit in einem Putzkontrollordner.